

INHALT

Einleitung	1
I. ‚BILD‘ UND ‚ZIEL‘ IN SIDNEYS DICHTUNGSTHEORIE	3
1. Der Dichter als Ebenbild des Schöpfergottes	4
2. Die Idee als Urbild	11
3. Sidneys Definition der Mimesis: „a speaking picture“ ...	21
4. Die Funktionen des dichterischen Bildes	29
a) Das Ziel der Verbildlichung	29
b) Das belehrende Vorbild	33
c) Das belehrende Vergnügen	44
d) Das <i>movere</i> des dichterischen Bildes	53
e) Die energetische Wirkung	65
II. DIE PARADIGMATISCHE BEDEUTUNG DER URANIA-EPISODE FÜR DIE WESENSEIGENE FINALITÄT DER DICHTUNG	75
1. Das Bild der Erinnerung	76
2. Das Bild der Anamnesis	81
3. Die Selbstreflexion der Urania-Episode als dichterisches Bild	93
III. DER WEG NACH ARKADIEN ALS CHIFFRE FÜR DIE ERZIEHUNG ZUR ERKENNTNIS DER WAHREN WIRKLICHKEIT	104
1. <i>Energeia</i> als Einbeziehung des Lesers in den Erkenntnisprozeß	104
a) Die Meeresszene	104
b) Musidorus als Subjekt „personalen Erzählens“	111
2. Erkenntnis durch <i>docere</i>	118
a) Die nützliche Schönheit von Kalanders Haus	118
b) Die Artistik des königlichen Lustschlosses	125
3. Erkenntnis durch erfreuende Illusion	129
a) Kalanders Garten	129

b) Die Venus-Statue	135
4. Erkenntnis durch <i>movere</i>	140
a) Artistische Intention und bewegende Schönheit in in Kalanders Bildern	140
b) Die vergebliche Wirkungsabsicht der mythologischen Bilder	146
c) Bilderkenntnis und Lebenserfahrung	152
d) Das Kriterium der <i>constantia</i> für die Wesenserkenntnis in der Liebe	155
IV. BILD UND ZIEL IN DER METAMORPHOSE DER LIEBENDEN	175
1. „Thou disfigurest our mindes“: Leidenschaft als Parodie der dichterischen Einbildungskraft	176
1. „Though the wayes be foule“: Die Finalität des Lebensweges	186
3. „Thou disguisest our bodies“: Das Ethos von Kleidung und Verkleidung	193
4. „To find a reason in passion“: Die Metamorphose der Liebe als Lösung	203
V. DIE PRINZENERZIEHUNG: BILDWIRKUNG ALS ERZIEHUNG ZU „VIRTUOUS ACTION“	209
1. Die Kindheit der Prinzen	209
a) Das Bild des Feuers	209
b) Die erzieherische Wirkung der Bildform	212
2. Die Werbung des Musidorus: Die Finalität des Schauspiels der Leidenschaft	217
3. Die Erzählungen des Musidorus: „noble effects of Love“	221
a) Tugend als Ursache und Wirkung der Liebe	221
b) die <i>energeia</i> der Tugend	228
4. Die Werbung des Pyrocles: Die Kausalität von Liebe und Leidenschaft	234
5. Die Erzählungen des Pyrocles: „a living image, and a present storie of what love can doo, when he is bent to ruine“	241

a) Die Persiflage des Satan: Der perfide Pamphilus	241
b) Das tragische Ziel von Leidenschaft und Liebe: Andromana und Zelmane	245
VI. DIE BELAGERUNG: <i>UTILITAS</i> UND <i>FINIS</i>	251
1. Machtstreben und Liebe: Der Konflikt des Amphialus	252
2. Die Pervertierung der Finalität des Staatswesens: der politische „Utilitarismus“ des Amphialus	262
3. Das Bild der Schönheit als Mittel der rhetorischen <i>utilitas</i> : Cecropias Überredungsversuche	267
4. Die religiöse Umkehrung der <i>utilitas</i> in Pamelas Gebet	272
5. Die Finalität der Schönheit: Pamelas Disput mit Cecropia	275
a) „Pamelas exercise“	278
b) „Beautie and the use thereof“	282
c) „The Auntes Atheisme“	286
d) „The Neeces Divinitie“	289
6. Leidenschaft und Grenze: Die Belagerung	300
a) Die Verletzung der ethischen Grenze durch das ästhetische Rittertum	300
b) Die Destruktivität des leidenschaftlichen Kampfes ...	304
7. Die Parodie des ritterlichen Kampfes: Dametas und Clinias	308
8. Grenze als Ende: Amphialus' Kampf mit Musidorus	313
9. Utilitarischer Bildzweck und Zweckfreiheit der Tugend: Cecropias Erpressungsversuche	318
10. Liebesleidenschaft und Erkenntnis: Lektionen für Pyrocles	325
11. Die destruktive Finalität der Leidenschaft: Amphialus' tragischer Lebensweg	333
Resümee	340
Summary	347
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	350

LITERATUR	351
I. Primärtexte	351
II. Sekundärliteratur	354
INDEX	359
I. Namenregister	359
II. Sachregister	362